

Die beschlagene Waffensendung wird freigegeben werden, da es sich um Gesundheitsfragen handelt, das die italienische Gesellschaft in Berlin zu Sammelzwecken für ein Museum nach Italien geschickt hat.

Ernenntlicher Sonntag- und Feiertagsdienst: Am 5. Dezember, Dr. Martin Sommer, Hauptstraße Nr. 5.

Apotheker-Sonntagsdienst. Am 5. Dezember haben auch nachmittags die Apotheken Leopold Fischer, Leopoldstraße 12, Karl Fischer, Museumsstraße 18, Ferdinand Winter, Herzog Friedr.straße 11, offen und versehen diese Apotheken in der nachfolgenden Woche auch den Nachdienst.

Evangelische Pfarrgemeinde. Sonntag, den 5. Dezember, 10 Gottesdienst mit Abendmahlsfeier (Bau- und Bettag).

Gesundheitsberatung. E. Zapp stellt ab Montag, den 6. d. M., bei Unterberg 2 an der Kasse ab.

Erbschaftssteuer. Des Nachtrags wegen findet die nächste Sitzung des Ausschusses am Donnerstag, den 9. Dezember, um 4 Uhr beim Tempelplatz statt. Vor 3 bis 4 Uhr werden dort Beitragsverpflichtungen und Hofbesitzungen eingegangen.

Verkehrsgesetz. In der süd. Verkaufsstelle (Hochbau-Gebäude 1. Stock) werden Sonntag den 6. Dezember von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 3 Uhr nachmittags an die aus verchiedenen Schmelzwerken, goldenen und silbernen Waaren, Uhrketten, Ringen und aus Meider, Eisen, Aluimin und Schmiedwaren usw. bestehende Händler der in den Monaten Oktober und November d. J. verfallenen Pfandketten gegen sofortige Verzahlung versteigert.

Anföhrung des Bezirksgerichtes Nauders. Die Wiener Zeitung veröffentlicht eine Verordnung des Bundesministeriums für Justiz vom 29. November, betreffend die Anföhrung des Bezirksgerichtes Nauders. Die Gemeindeführer Nauders, Pfunds und Spitz werden dem Sprengel des Bezirksgerichtes Nauders in Tirol anzuweisen. Der Tag der Einföhrung der Tätigkeits des Bezirksgerichtes Nauders wird im Bundesgesetzblatt bekannt gemacht werden.

Landesstelle für Berufsberatung des b. b. Gasföhrer-Bundes. Nur für Verbandmitglieder: 1. Jährl. Sprachkurs beginn am 2. Dez. d. J. jeden Dienstag und Donnerstag von 5-6 Uhr im 30. Wirt. in der Dreißelgasse Nr. 21, Wirtshausabteilung, 1. Stock (Zimmer des Rechnungsföhrers). Nachmittags-Unterricht bei Berufsberatung. 2. Für französische Kurse (gelegene Lehrkraft, Erlaubnis) nach eingelegter Anmelde- (auch Damen) Ermöhlung. Beginn unbedingt nächste Woche. 3. Unverheiratete Herren, die sich für Sozialarbeit in der Industrie interessieren (auch Familien des Bergbauwesens, Affordungs, reichlicher Verdienst). Leiter der Unternehmung waren selbst Offiziere. 4. Kanzlei in der Nähe des Advokaten. 5. Vertrauensstellen bei Holzindustrie (außerhalb Innsbrucks).

Nach englischen Muster hat seit gestern die Innsbrucker Polizei einen Gummiknäuel als Waffe erhalten.

Lebensmitteldiebstahl. In der Speckbacherstraße hat der Andreas-Hofer-Bund für Tirol ein Lager von Lebensmitteln, das die amerikanische Hilfsaktion für Tirol liefert. In der letzten Zeit wurde festgestellt, daß auf die Vorräte diebstahlartige Angriffe unternommen worden sind. Auf Grund inwärtiger Nachforschungen und Erhebungen wurde eine Frau einvernommen, die in der gleichen Straße wohnt. Diese liest jede Teilnahme in Abrede, äußerte aber ihre Bedenken gegen einen Gymnasialisten, gegen den sie den Verdacht ausdrückte, er lebe über seine Verhältnisse hinaus und sei häufig im Besitze von Geld, das er unabhögl von seinen Eltern erhalten haben könnte. Der Schüler wurde einvernommen. Nach kurzem Verhör gestand er, mit drei anderen Gleichgesinnten die Einkäufe und Diebstahl in das Lebensmittelmagazin verübt zu haben. Außer ihm sind noch zwei junge Chauffeure und ein alter Mann der Tat überwiefen. Sie haben die Lebensmittel zum größten Teile veräußert, um zu Geld zu kommen. Die Schadsumme beträgt rund 60.000 Kronen.

Zwei Pferde im Inn ertränken. Am Ablagerungsplatz für Schrott in der Wasserstraße am Inn hat sich ein Unfall ereignet, der dem Fahrverweiser Dejafo nomaßliche Schäden brachte. Als der Fuhrmann Mart feinen mit zwei Pferden bespannten Schrottwagen abladen wollte, setzten sich die Pferde in Bewegung, noch ehe der Mann zum Aufschubde angelangt war. Beide Pferde sahen dem Wagen flüchten in den Inn, der dort ungefähr 2 Meter tief ist. Erst an einer leichten Stelle bei der Karwendelstraße bildeten die Tiere zu liegen. Die Leiche eines jeden Schaden von ungefähr 100.000 Kronen.

„Aufferschöpfung“. Der Offiziersbund der Kaiser-Küchen veranstaltet für alle ehemaligen Kaiserlichen Offiziere, Offizierswitwen und deren Angehörige am 7. Dezember, 8 Uhr abends, im kleinen Saale des Gasthofes „Maria Theresia“, 1. Stock, einen Unruhenabend.

Kranpns-Abend. Der deutschösterreichische Offiziers- und Beamtenverein, Ortsgruppe Innsbruck, 28. veranstaltet am 5. Dezember um 8 Uhr abends im „Kasinosale“ des „Deutschen Afferhauses“ einen Kranpns-Abend. Die Programmordnung ist folgende: 1. 2. eine kleine Liebesgeschichte. 2. Franz Weimer: Lichtbilder-vorträge. 3. Dr. Augustin-Ritter, Oberinspizierin, im Stadttheater Innsbruck: Liebesvorträge. 4. J. Hansen, aus Linz: psychologische Vortrag mit Experimenten. 5. Mandolinen- und Gitarren-Konzert, ausgeführt von Mitgliedern des Innsbrucker Mandolin- u. Gitarren-Klub. — Nach der Pause: „Strauß-Galopp-Abend“. Die Musik bezieht die Salonkapelle „Lara“. Eintrittspreise: Für Mitglieder und deren Familienangehörige 5 K. für die Person, für die durch Mitglieder eingeföhrten Gäste und Bekannte 20 K für die Person. Die Kartenausgabe findet im Vorverkauf im Zimmer 20 des Direktionsgebäudes, (Zooanlage 4) zwischen 8 und 9 Uhr und ebenfalls noch an der Abendkasse statt. Das Reinerlösnis der Veranstaltung fließt dem Fonds zur Schöpfung eines Erholungsheimes für Vereinsmitglieder zu.

Innsbrucker Stammlub. Es diene zur Kenntnis, daß Vorratskassentoren zum Beispiel im Stamm und Ringen für Tirol an 26. Dezember im Stadtsaal nicht nur bei allen

Mitgliedern, sondern auch beim Obmann Hugo Kieger, Komit der Österreichisch-ungarischen Post, zu haben sind.

Der Hof- und Kunstföhrer „Rehdeno“ veranstaltet morgen, Sonntag, den 5. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, in den Saalkapellen des Großgöföses „Friedrichs-Hof“ eine Christbaumfeier, verbunden mit reich ausgeschöftener Jurobar und Tanzveranstaltungen.

Familienabend des Tiroler Wasserportvereines. Der Tiroler Wasserportverein veranstaltet in den Saalkapellen „Hotel Sonne“ heute den 4. Dezember, 8 Uhr abends, einen Familienabend mit Tanz und Musik. Für Unterhaltung in reichem Maße ist gesorgt.

Die vertriehenen Käffe betrielt sich ein im Triumphkino derzeit zur Auföührung gelangendes Lustspiel, dessen zündender Komik und überirdischer Sumoristik sich niemand entziehen kann. Wanda Baranina, eine dreifachköfige und der neuesten Veröffentlichung aus aller Welt vervollständigte dieser kritikalische Programm.

Über 33 Millionen Kronen kommen, verteilt auf 62.500 Gewinne in den Ziehungen der 4. Österreichischen Klassenlotterie, welche am 21. Dezember d. J. beginnen (Weihnachtsziehung), zur Veröfung. Die Anzahl der Gewinne ist diesmal wieder bedeutend vergrößert worden. Losbesetzungen werden von der Klassenlos-Vertriebs-Gesellschaft m. b. H., Wien, 1. Bezirk, Elisabethstraße 1, die bereits viele Millionen Kronen zur Auszahlung braucht, prompt ausgeführt. Der Gesamterlös unterm heutigen Blatte ist ein Beispiel mit anhangender Liste der obgenannten Gesellschaft beiliegend, auf den wir unsere geschätzten Leser besonders aufmerksam machen. Es empfiehlt sich umgehend zu bestellen, da diese sonst vergriffen sein dürfte. 6070

Photographisches Atelier — Künstlerischer Landwirtschaststag. Wie aus dem heutigen Anzeigenteil ersichtlich ist, hat der durch seine künstlerisch hervorragenden Aufnahmen, besonders in alpinen Kreisen bekannte Hochgebirgs- und Landschaftsfotograf Herr Richard W. Müller von der Verlagsanstalt „Inrosia“ das Atelier „Zeh“, Heiligegeiststraße 4, käuflich übernommen.

Kranpnsfest Obdachs wird am 15. Dezember für Winterkuren und Winterport geöffnet. 2186

Lehrer-Institut Max Bärthel-Monats. Ersterstraße 11. Die Anstaltleitung macht aufmerksam, daß zwei neue Speziallehrkräfte für mondänen Tanz angeheuert sind, und ihre Tätigkeits bereits ausüben. Kennenlernen für die Lehrkräfte baldigst erbeten. Wir verweisen auf das heutige Inserat. Samstag „Tanzabend“, Sonntag „Tanzabend“, Montag „Schulkränzchen, Anfängerkurs.“

Das schönste Nikolohelchek ist ein gutes Buch. Wilderwälder, Jugendblätter usw. bei R. Grabner, Akadem. Buchhandlung, Am Hofstraße 8. 2023

Gemälde alter und neuerer Meister, Miniaturen, Handzeichnungen, Stiche u. a. d. formelt und kauft: Architekt Dietrich, Hungerburg, Telefon 590. 5985

Für Stubaialer, Hotel und Restauration „Terles“, nächst der Station Telfes. Höchster Punkt der Bahn. Verpflegung vorgelegt. Delikate Zimmer. Vorkerkung für Weihnachtsferien. Telefon Telfes - Postamt Nr. 2.

Vom Tulleberg wird uns geschrieben: Nun haben wir wieder Winter, 2 bis 30 Zeilen mit Neuschnee, dazu voraussichtlich wieder schöne Tage. Da mich der Skisport wohl bald wieder in Bereich kommen. Der haller Turnverein, heutzutage keine richtige Bergsteigerzucht hat im heutigen Sommer heutzutage gearbeitet und die vielbesprochenen Abfahrtskuren Schartenlag, Tullbach, Glungegg und die letzten langen Schichten vom Scheibn und Wiesen auf 4 Meter langen Schichten markiert. Es wurden sowohl die Schaherhütte als auch die Tullbach-Alpe hergerichtet und gegen die Winterunfälle als Unterflur bei Tag. Nöchtigungsgenossenschaft ist im Hochberg keine. Die Ausgangspunkte Regenwälder, Windegg und Tullbach genügen vollkommen für diese Tourenbesitz. Windberg erweist sich seit einigen Wochen der elektrischen Beleuchtung und soll die Leistung, wie es heißt, auch auf die Hiesigenhütte weitergeleitet werden. Die Gemeinde Tulleberg hat die Leistung und die Schaherhütte dem haller Turnverein für den Winterbesitz zur Verfügung überlassen, erwartet aber von den Winterportlern, daß sie bei eventuellem Erwerb Ordnung und Vorflucht wahren lassen. Auch in der Abfahrtslinie wurden die Zapfenreihen bereits geöffnet. Das Entgegenkommen der Landbevölkung erheischt selbstverständlich auch Berücksichtigung der Skiföhrer, Juane und Bergleiten zu können. Nur so ist es möglich, ein gutes Einvernehmen zwischen Touristen und Bauern zu erhalten und Redungen zu vermeiden.

Der Waldbrand am Bendling bei Aulstein ist noch nicht ganz erloschen. Unter der Erde brennt es fort und bröckelt da und dort wieder durch. Doch eine Gefahr zu größerer Ausbreitung liegt nicht mehr vor.

Zum Tode des Defan Greil von Planting nimmt sein leger Kooperator Herr Franz Danler im „N. T. M.“ das Wort, um die in den Innsbrucker Tagesblättern geäußerte Vermutung, daß die Todesursache des Defans in Unterernährung war, zu entkräften. Bezugnehmend auf die Auslage des behandelnden Arztes Dr. Mayr in Telfes, betont Herr Danler, daß die eigentliche Todesursache Herzschwäche war, die er auf Ueberarbeitung zurückführt, ob Unterernährung ebenfalls zur Herzschwäche be-

tragen habe, lasse sich nicht ermitteln. Die Ursache der möglichen Lebensweise des Defans und des geringen Nachtragsvermögens, sowie des geringen Einkommens möglicher Vöhrer betrielt der Kooperator, indem er daraufhin die Unbegünstigung und den selbstlosen Sinn Defan Greils als die Ursache seiner Armut bezeichnet. Dadurch ist unsere feinerzeitige Folgerung, daß der Egoismus und der Geiz der Vöhrer und Bauern den Defan tatsächlich dem Hungertode ausgereicht hat, nicht entkräftet, denn es wäre den Vöhrern, die die Verhältnisse ihre Defans genögend fanden, doch möglich gewesen, sich für den billigen Beschäftigung durch freiwillige oder wenigstens billige Leistungen bemühen zu lassen.

Eine Schmugglergeschichte. Dem „Tiroler Volksboten“ wird aus Pienz geschrieben: Der bei der Südbahn bedienstete Konduktör Deblacker wollte kürzlich 30 Schachteln Schokarin aus Südtirol einföhren. Er wurde aber in Aurichen von den Zollwächtern ertappt, festgenommen und nach Bräun eingeleitet. Zuerst wurde über ihn eine schwere Geldstrafe verhängt, die dann aber auf 500 Krone oder 2 Monate Arrest verringert wurde. Nun sind seine Denkschriften und seine Familienangehörigen eifrig bemüht, den Kameraden und Vater zu befreien und das nötige Geld hierzu aufzubringen. In dieser harten Strafe dürfte dann noch eine kostspielige Verlesung kommen.

Verzöpfung der für Hosen bestimmten Postpakete. Südtiroler Blätter melden: Um den mit der Verzöpfung der Pakete verbundenen langwierigen Verzöppörungen einigermaßen abzuwehren, hat das Postministerium Trient über wiederholte Vorstellungen der Handels- und Gewerbetreibenden verfügt, daß vom 1. Dezember an ein Teil der einlaufenden Pakete beim Postamt in Merano abgehört werde.

Die Garnison von Nauders soll nicht, wie geteilt von dort berichtet wurde, eine italienische, sondern eine österreichische sein, falls dorthin überhört eine Truppenabteilung verlegt werden sollte.

Der Turnverein Södnus hielt am 28. November seine Jahresversammlung ab. Die einzelnen Berichte zeigten das fleißige Schöffen im Vereine. Als auch im Winter benötigbares Turnzimmer wurde die Schöffenliste geneigt. Die Zahl der unterstehenden Mitglieder beträgt 61, die der ausübenden 23 und 4 Jöglinge. Zum Obmann wurde Schlossermeister Rudolf Zander eill gewählt. Der Mitgliederbeitrag wurde mit 10 K jährlich für unversicherte und mit 1 K monatlich für ansöbende Mitglieder festgelegt.

Ein alter Schöffelet. Ist mit dem in Vörs am 27. November verstorbenen Joh. Christian Huber dahingegangenen. Er wurde fast 80 Jahre alt, war von 1857 bis 1866 Lehrer und in den nächsten Jahren auch Gemeindevorsteher. Jetzt lebt nur noch ein Lehrer, der 1857 die Brezenger Präparandie verließ, Herr Rudiger in Galschurn.

Theater und Musik.

— Stadttheater Innsbruck. Samstag zum ersten Male „Die Puppe“, Operette von Erhard Raub, mit Maria Hagemayer-Kotter in der Titelrolle. Außerdem sind noch beiliegend Vepo Kästl, Heinrich Jetter, Rudolf Spiegler, Othmar Kötner, Arthur Ullersdorfer, Gustav Gebhard. Musikalische Leitung: Kapellmeister K. S. Gellner. Spezifische Zeitung: Oberpostdirektor Emil Reiner. Sonntag nachmittags die Oper „Der Waffenschmied von Bohren“ von Albert Lortzing. Abends gelangt die Operette „Die Puppe“ zur Wiederholung. Montag als vollständige Vorstellung bei hohen Preisen das Lustspiel „Münchenern“ von Hermann Bahr. Im Laufe der kommenden Woche gliedert die Operettenabteilung die Oper auf Engagement. Vorbereitet wird die Detektivkomödie „Der Meisterdieb“ von Grottel.

— Eris Kammerspiele. Samstag Komödie „Der heilige Ant“ in einem Vorspiel und drei Aufzügen von Ludwig Ganghofer. Montag Vorspiel „Kosmoschön“, Dienstag Komödie von Anton Wildgans. Mittwoch abends „Liebe“ von Anton Wildgans.

— Puppentheater „Alpenrose“. Samstag 6 Uhr „Genoveva“ und „Baben“ aus dem alten Schwabenspielen. „Friedrich als „Hofmann“ von Dr. Wagner und „Die drei Wänter“ von Bocci. Dazwischen musikalische Vorträge. Sonntag und Montag geschlossen. Dienstag zum sechstenmal „Heinrich von Kleinfelsen“.

— Deutscher Männer-Gesang-Verein Innsbruck. Bei dem am Freitag den 10. Dezember im großen Stadtsaal zur Durchführung gelangenden jahrgangshöflichen Konzert gelangt unter freundlicher Mitwirkung des Herrn Ingenieurs Rob. Sonico und des hies. unterstehenden Orchesters (Leiter Direktor Rob. Köhler) folgende Programmordnung zur Durchführung: 1. J. v. Beethoven „Zur Weihe des Hauses“, Operette; 2. J. v. Beethoven a) „Die Ehre Gottes“, b) „Hymne an die Nacht“ (Männerchor). Zur 150. Wiederkehr des Geburtstages Beethovens. 3. C. Humperdinck Traumbühne aus „Hänsel und Gretel“, 4. Jof. Neier a) „Die Welt“, b) „Sonnwendblume“, Männerchor, dem Verein gewidmet. 5. G. T. Händel „Largo“, 6. Osmond u. Wolfenstein a) „Rage“, Männerchor mit Gesangsduo (Herr Eng. Rob. Sonico); b) „Ein Reigen“, Satz von B. M. Prof. Del Vol. 7. H. Kuge „Die seligen Töchter“ (Männerchor). 8. J. M. v. Weber Operette zur Oper „Der Freischütz“. 9. Erläuterungen im Verein: 10. Erläuterungen. 11. Erläuterung 7 Uhr. Beginn des Konzertes 8 Uhr. Die Saalkarten werden pünktlich um 8 Uhr geschlossen. Zutritt haben nur Stammesmitglieder. Sitzplätze zu diesem Konzert werden nur an Vereinsmitglieder abgegeben. Für jeden Sitz wird eine Vorkonzertgebühr von 6 K einschließlich Aufsteiger und Musikbuch eingehoben. Stöpsel sind für Mitglieder frei, Nichtmitglieder zahlen 6 K. Der Kartenverkauf beginnt am Dienstag den 7. und wird am Donnerstag und Freitag (jedem von 9 bis 12 und halb 3 bis 5 Uhr im Stadtsaal) fortgesetzt. Vorkonzertstunden mit Liebesarten sind beim Vorkonzert zum Preise von 2 K erhältlich. Der Saal ist durch das Konzert nicht wiederholt. Von der Anstündigung durch Anmerkungen wurde abgesehen. Beitrittsanmeldungen zum Verein werden in der Geschäftsstelle (Buchhandlung Schöner, Maria Theresienstraße 1) entgegengenommen. Der Jahresbeitrag beträgt für Familien (bis zu 4 Personen) 26 K. für Einzelne 18 K. für Studenten 10 K.

Gerichtszeitung.

Schöffengericht.

Die Zivilkammer eines Hofkapitlers.

Der letzte Akt der Schöffengerichtsverhandlungen endigte mit einem bemerkenswerten Resultat. Der im Jahre 1876 geborene J. Döckert, ehemals Gärtner und Metzger in Wänden, hatte

Größte Auswahl aller musikalischen Bedarfs-Artikel.

Musikalien, Saiten, und Instrumente zu den äußersten Preisen.

Weihnachts- und Neujahrskarten modernster Künstler etc. finden Sie im

Innsbrucker Musikhaus

